

EDV-Ausrüstung Rechnungsbüro Pro-Version mit Speakermonitor



Inhalt

Ausrüstung/Geräteliste.....	2
Aufstellen	2
Nutzung der Geräte (Vorschlag)	3
Jungschwingertag.....	3
Grösseres Aktivfest (mit Speaker)	3
Zusätzliche Einstellungen für Mehrplatzbetrieb	3
Datensicherung.....	3
Speakermonitor.....	4
Installation	4
Bedienung Speakermonitor	5
Zusätzliche Arbeiten im Hauptprogramm für den Speakermonitor.....	6
Reguläre Erfassung.....	6
Sonderfälle	6
Mutationen	7
«Fehlermöglichkeiten»	7
Verwendung von Mappen.....	7
Freigabe zum Verlesen	7
Schwinger mit Unfall.....	8

Ausrüstung/Geräteliste

Eine «Ideale» Infrastruktur um damit verschiedenste Anlässe bewältigen zu können besteht aus:

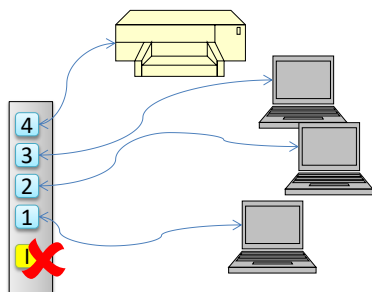
- 1x Laptop «Server»; d.h. Leistungsfähiges Gerät mit mind. 8 GB Speicher und installiertem Office
- 2x Laptop «normal»
- 1x Laserdrucker, Netzwerkfähig (eher Schwarz-Weiss, da im gleichen Preistrage deutlich schneller und günstiger im Unterhalt)
- 1x Router mit DHCP, div. Netzwerk-Kabel
- 1 Paar Powerlan-Geräte (bzw. noch ein 3.tes als Reserve) inkl. 100-150m Kabelrolle

Einrichtung einer korrekten Grundfunktion/Netzwerk wird vorausgesetzt. Einrichten Pro-Version siehe entsprechende Anleitung.

Aufstellen

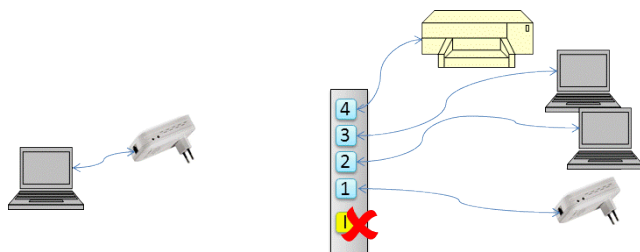
Je nach Anlass kann die Anlage auf verschiedene Weise genutzt werden. Abgesehen davon, dass jeder PC auch einzeln an einem kleinen Fest eingesetzt werden kann sind verschiedene Aufstellungen möglich. Unabhängig davon ist die Grundverkabelung bzw. die Möglichkeiten der Verbindung. Grundsätzlich müssen immer alle PC's am Router angeschlossen werden.

1. Anschluss der Geräte mit Netzkabel direkt an den Router

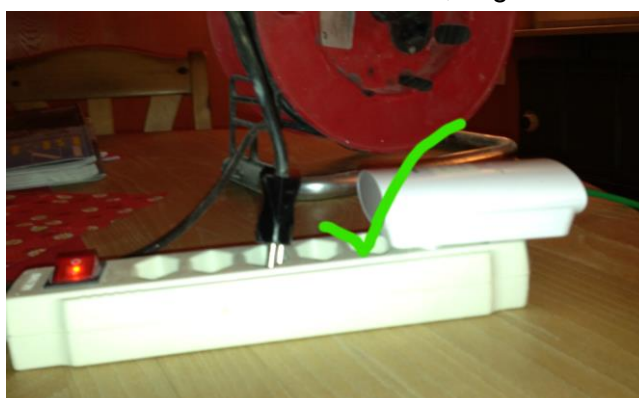
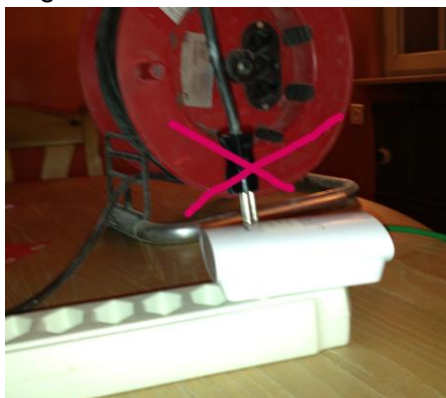


2. Verbindung über Power-Lan

Es kann eine oder mehrere der direkten Verbindungen durch ein Adapterpaar Powerlines ersetzt werden.



Die eigentliche Verbindung zwischen den 2 Adaptern wird mit einer oder mehreren Kabelrollen hergestellt. Falls Powerlans mit integrierter Steckdose verwendet werden, folgendes beachten:



Die Kabelrolle wird nicht direkt an der Steckdose des Adapters angeschlossen sondern direkt neben dem Adapter an der Steckdosenleiste

Nutzung der Geräte (Vorschlag)

Die Aufstellung bleibt sich grundsätzlich gleich. Je nach Anlass ist die Nutzung der Geräte aber verschieden.

Jungschwingertag

Ausgangslage, viele Notenblätter mit hoher Kadenz zu erfassen:



Mutationen
Druckaufgaben



Erfassung Resultate



Erfassung Resultate

Grösseres Aktivfest (mit Speaker)

Ausgangslage, Einteilung wird vorerfasst und dem Speaker übermittelt:



Mutationen
Druckaufgaben



Erfassung Resultate

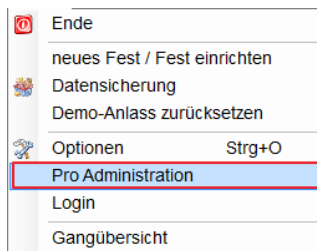


Speaker

Einteilung erfassen (Handscanner)

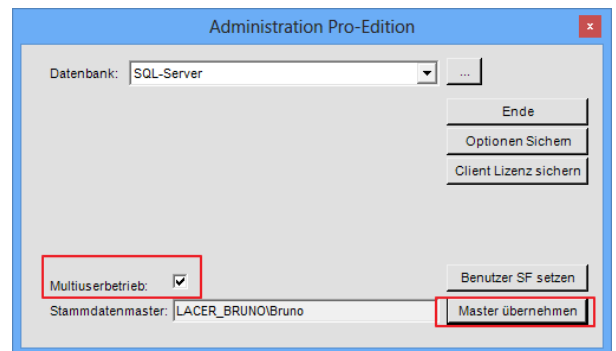
Zusätzliche Einstellungen für Mehrplatzbetrieb

Auf dem Server müssen nachdem das Fest eröffnet, bzw. mittels Datensicherung eingelesen wurde noch folgende Arbeiten ausgeführt werden:



Setze in der Pro Administration den Hacken beim Multiuserbetrieb und drücke „Master übernehmen“ und wähle „Optionen Sichern“.

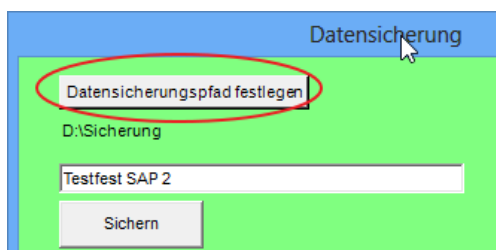
Die restlichen Funktionen nicht ausprobieren/verändern!



Am Vorabend oder gar am Festmorgen müssen auf dem Hauptrechner auch noch die Versicherungsdaten aktualisiert werden (nicht Bestandteil der Datensicherung!)

Datensicherung

Für die Datensicherung ist an jedem Fest ein externer Datenträger anzuschliessen und unter dem Datensicherungspfad einzustellen. Im Mehrplatzbetrieb ist die Datensicherung am Server-Laptop einzurichten. Damit die Datensicherung auch hier korrekt funktioniert, müssen die Einstellungen aus dem Kapitel „Zusätzliche Einstellungen für Mehrplatzbetrieb“ unbedingt vorgenommen werden.



Speakermonitor

Installation

Voraussetzung für die Installation und den Betrieb des Speakermonitors ist eine funktionierende Mehrplatzinstallation des Ranglistenprogramms (siehe Anleitung Pro).

Über den Microsoft Internetexplorer die Installation aufrufen (Internetverbindung nötig):

<http://programm.b-heller.net/etm/pg.html>

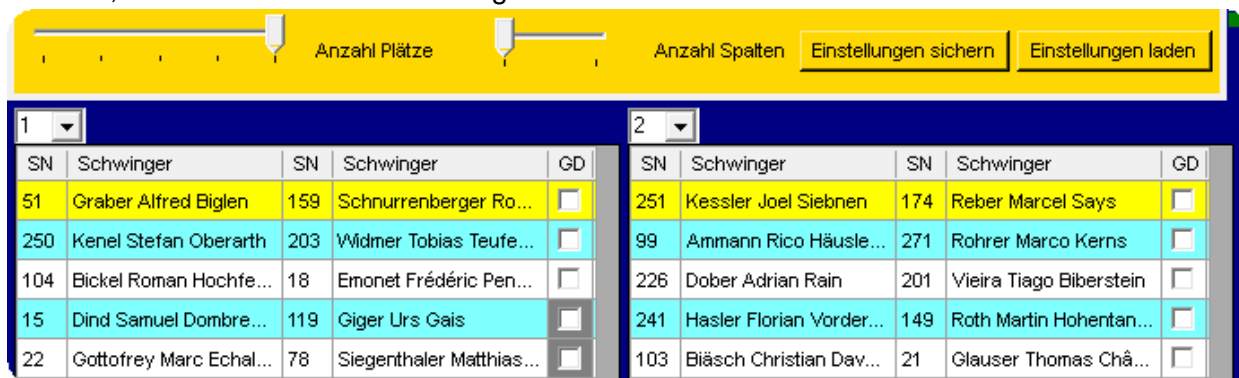


Bedienung Speakermonitor

Der Monitor ist in verschiedene Bereiche mit folgenden Funktionen unterteilt:



Im Platzmonitor können nach den Plätzen eingeteilte Schwinger angezeigt werden. Sie sind solange sichtbar, bis die Resultate im Rechnungsbüro erfasst worden sind.



Die Plätze können in der Ansicht so zugeteilt werden, dass sie «innetwa» der Aussicht des Speakers entsprechen. Es werden verlesene, und nicht verlesene Paarungen angezeigt (graues Feld GD=noch nicht verlesen). Der Speaker darf daher zwingend nur ab dem Verlesemonitor Schwinger aufrufen! Die aktive Paarung kann durch anklicken gelb markiert werden. Für die zuletzt angewählte Paarung werden in der Fusszeile Details angezeigt:



Über das Notenblattsymbol können die Notenblätter der 2 Schwinger angezeigt werden.



Sobald Einteilungen zu verlesen sind wird dies angezeigt mit rot blinkendem Hintergrund (wenn die Anzeige nicht auf dem Verlesemonitor) und einem Klang (wenn Lautsprecher eingeschaltet). Dann muss in die Ansicht Verlesemonitor gewechselt werden. Die zu verlesenden Paarungen werden platzweise angezeigt.

Die Blöcke welche maximal miteinander verlesen werden sollen können mit dem Schieber eingestellt werden (normalerweise max. 10 Paarungen, wird i.R. nicht erreicht). Nach dem Verlesen müssen die Einträge quittiert werden. Dazu gibt es 2 Möglichkeiten. Idealerweise werden immer alle angezeigten auch verlesen, dann können sie mit „alle angezeigten verlesen“ quittiert werden und die nächsten Paarungen (solange noch zu verlesende vorhanden sind) werden angezeigt.

Sollten einmal nicht alle verlesen werden können (z.B. Unterbruch durch andere Ansagen) können die bereits verlesenen mit einem Hacken bei „verlesen“ versehen werden und diese mit „nur markierte verlesen“ quittiert werden. Wenn die Liste leer ist, sind alle verlesen und es kann wieder in den Platzmonitor gewechselt werden.

Zusätzliche Arbeiten im Hauptprogramm für den Speakermonitor

Folgende Arbeitsschritte sind pro Runde nötig:

1. Erfassen der Einteilungen
2. Freigabe der Einteilungen

Um Platz und Runde ebenfalls scannen zu können, kann unter Drucken/Hilfsdokumente/Scan-Hilfsplatt eine Vorlage ausgedruckt werden.

Ich denke Platz ist selbsterklärend, nachfolgend aber die Begriffserklärung der 2 anderen Besonderheiten:

Runde

Die Runde entspricht prinzipiell dem Gang, bzw. der Gang für den aktuell die meisten Schwinger eingeteilt werden. D.h. wenn ein einzelner Schwinger der weiter oder weniger weit ist als die anderen, eingeteilt werden muss, wird die Runde nicht angepasst. Mit der Runde wird auch gesteuert, was auf der Einteilungsliste gedruckt, oder auf der Medien-Einteilungsliste im Extranet veröffentlicht wird.

Mappe

Siehe «Verwendung von Mappennummern», wird mit der Maus eingestellt.

Reguläre Erfassung

Für jede Erfassung muss sichergestellt sein, dass Platz, Mappe und Runde korrekt eingestellt ist. Solange die Werte für die folgenden Schwinger noch gültig sind, müssen sie nicht erneut eingestellt werden:

Einteilungen erstellen

Mappe 1 für einfache Feste nicht relevant
Runde 6
Selektion nach
 Platz 1 Startnummer
 Mehrfach-Einteilung überprüfen Sprachausgabe
 Spitzenpaarung
? ?
 Zusatzgang Zusatzgang
Ende
Einteilungen zum Verlesen freigeben
hinzufügen

Durch aktivieren der Sprachausgabe kann der Ablauf des Scannens besser verfolgt werden. I.R. muss aber dazu die Geschwindigkeit der Sprachausgabe in der Windows-Systemsteuerung schneller eingestellt werden. In der Liste erscheint die zuletzt erfasste Paarung immer zuoberst und kann damit einfach kontrolliert werden.


Runde	Platz	Mappe	Spitzenpaarung	Zus.Gang	Teilnehmer 1	Zus.Gang	Teilnehmer 2	abg.
1	1	1	<input type="checkbox"/>	1	Bösch Daniel	1	Grab Martin	<input type="checkbox"/>
1	1	1	<input type="checkbox"/>	1	Roch Vincent	1	Suppiger Werner	<input type="checkbox"/>

Sonderfälle

Die Einteilungsfunktion überprüft, ob die Paarung schon vorhanden ist. Eine solche Einteilung wird beanstandet und kann nicht gespeichert werden. Sollte dies von der Einteilung beabsichtigt sein, muss der Hacken bei «Mehrfach-Einteilung prüfen» entfernt werden. Nach dem Hinzufügen der Paarung, Hacken wieder aktivieren, damit die Prüfung für die weiteren Paarungen wieder aktiv ist.

Diese Einstellung muss ebenfalls temporär entfernt werden, um 3-er Paarungen erfassen zu können.

Mutationen

Eine falsch erfasste Paarung kann markiert (Zeilenmarker ganz links) und mit  wieder gelöscht werden.

Die Felder Runde, Platz und Mappe können in der Liste noch korrigiert werden. Allfällige Mutationen müssen aber einzeln pro Zeile gespeichert werden.

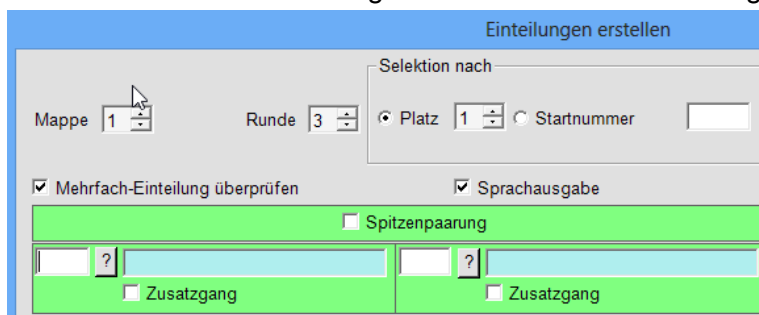
«Fehlermöglichkeiten»

Beim Einlesen mit dem Scanner, werden die 2 Strichcodes der 2 Notenblätter hintereinander gescannt. Für das Hinzufügen kann der 2. Strichcode nochmals gescannt werden.

Jede einzelne Paarung muss geprüft werden (akustisch über die Sprachausgabe oder optisch in der Liste). Falls z.B. durch eine unbeachtete Fehlermeldung oder andere Unachtsamkeiten, der Rhythmus gestört wird, würde statt der korrekten Paarung, das 2. Notenblatt der einen Paarung mit dem 1. Notenblatt der nächsten Paarung eingeteilt.

Verwendung von Mappen

Beim Erstellen der Einteilung muss die korrekte Erstellung der Mappennummern berücksichtigt werden:



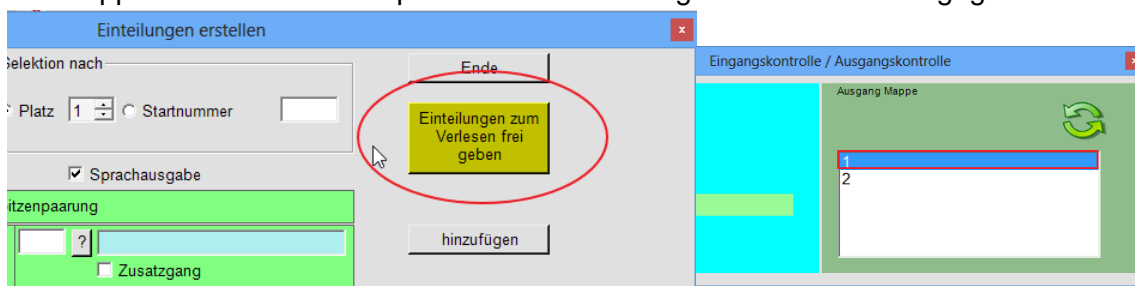
Solange immer alle Einteilungen gleichzeitig das Rechnungsbüro zum Festplatz verlassen, kann die Mappe auf 1 belassen werden. Sobald aber (z.B. am Morgen beim Festbeginn oder nach dem Mittag) die Platzmappen in 2 oder mehreren Tranchen herausgegeben werden (zuerst Nichtkranzer, danach Kranzer, Spitzenschwinger)

müssen diese Tranchen mit verschiedenen Mappennummern gekennzeichnet werden.

Generell gilt: Alle Notenblätter die zusammen zum Verlesen gegeben werden, müssen die gleiche Mappennummer haben. Für jeden unterschiedlichen Ausgang, müssen auch unterschiedliche Mappennummern vergeben werden (idealerweise in der Reihenfolge des Ausganges 1 / 2 / 3).

Freigabe zum Verlesen

Damit der Speaker den Auftrag erhält, die Schwinger zu verlesen müssen diese freigegeben werden. Die Freigabe erfolgt, wenn auch der Kurier mit den entsprechenden Notenblättern das Rechnungsbüro verlässt. Die Mappen werden für den Speakermonitor wie folgt zum Verlesen freigegeben:

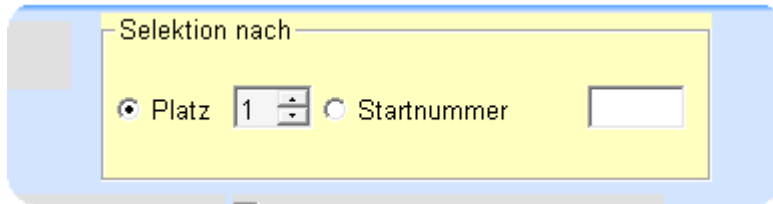


Durch Doppelklick auf die entsprechende Mappe werden die unter dieser Mappennummer erfassten Einteilungen zum Verlesen freigegeben. Achtung: Je nach Leistungsfähigkeit des Servers kann das einen kurzen Moment dauern. Bitte warten und nicht «unkontrolliert nochmals klicken, sonst wird auch die nächste Tranche freigegeben.

Schwinger mit Unfall

Wenn ein Notenblatt eines verunfallten Schwingers ins Rechnungsbüro kommt, muss zwischen den folgenden 2 Varianten unterschieden werden:

- a. Gang abgeschlossen (mit Resultat) oder Schwinger beendet Wettkampf in der Pause
→ Unfall normal über Stammdaten/Schwinger eintragen
- b. Unfall ist während eines Ganges passiert (kein Resultat)
- Einteilungsmaske aufrufen



Selektion nach

Platz 1 Startnummer

- betroffene Einteilung markieren und löschen
- Unfall in Stammdaten/Schwinger eintragen

Solltest Du nicht sicher sein, prüfe es mit der Variante B